

Die Zukunft sehen, verstehen & gestalten

Nebenrolle Natur Film Festival 2018 in Zug

vom Do. 12. - So. 15. April 2018

1. ZUSAMMENFASSUNG

Das neue jährliche **Nebenrolle Natur Film Festival ab April 2018 in Zug** bringt auf angenehme und positive Weise spannende Fragestellungen und Zukunftswissen zur Zuger Bevölkerung und regt zum Mitmachen an. **Wie gestalten wir Zug, wie gestalten wir die Welt von morgen.** Das Verhalten eines jeden einzelnen - im Alltag, in seinem Tun und in seinem Engagement - steht dabei im Mittelpunkt.

Mit unserem erfolgreichen **KONZEPT 'FILM & DISKUSSION'** wollen wir den Kulturkalender auch **in Zug** bereichern und die Bevölkerung durch **ein besonderes Erlebnis** zum Mitmachen am zukünftigen Wandel bewegen.



Bild 1: Das Team von Nebenrolle Natur - engagiert und tatkräftig - für eine Zukunft die Spass macht

Das **Zielpublikum ist breit gestreut** mit einer Altersspanne von 8 bis 88 Jahren. Schulvorführungen sind Teil des Festivals. Das Konzept des Festivals ist «**sehen, verstehen und tun**». Wir bieten neben **Filmdiskussionen** auch **Workshops** und **Aktionsmöglichkeiten** an, um das Gesehene und Gelernte gleich umzusetzen. **Künstlerische Darbietungen** runden das Festival ab und sorgen für ein besonders angenehmes Ambiente. Eine kostenloser **Kinderhort** während den Filmen gibt jungen Eltern die Möglichkeit, in Ruhe die Filmveranstaltungen zu besuchen.

Dass Zug ein solches Festival begeisternd aufnehmen wird, hat unser Filmanlass «**Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen**» am 29. März 2017 im vollbesetzten Kino Seehof mit 200 BesucherInnen gezeigt. Die Diskussion mit einem Manager und einem Umweltverantwortlichen der Stadt Zug brachte viele spannende Fragen und Antworten auf. Der **Markt der Möglichkeiten** im Anschluss an den Film wurde mit grossem Interesse besucht.

FAZIT: Das Nebenrolle Natur Film Festival in Zug ab 2018 ist ein wichtiger Schritt, den Blick weg von Problemen hin zu Lösungen zu lenken. Mit erfolgreichen Beispielen werden die BesucherInnen motiviert, sich für eine ressourcenschonende, gerechte und zukunftsfähige Welt einzusetzen, die tatsächlich möglich ist und zudem Spass macht.

2. VISION

Unsere Vision ist, durch die gezeigten Filme und geführten Diskussionen, den Markt der Möglichkeiten und den diversen Workshops in Zug ein aussergewöhnliches Festival mit vielen Engagierten aufzubauen und zu etablieren. **Von der Bevölkerung, für die Bevölkerung.**

Damit soll das Bewusstsein gesteigert und die Suche nach möglichen Lösungen unterstützt werden. Im Vordergrund steht, die ZuschauerInnen durch praktische Beispiele im Film emotional zu packen und zu motivieren, im eigenen Alltag Massnahmen für einen zukunftsfähigen Lebensstil umzusetzen. Wir wollen uns gemeinsam mit aktuellen Zukunftsthemen auseinandersetzen und uns den Herausforderungen unserer Zeit stellen. **Wir erwarten volle Säle bei jedem Filmevent.**



Bild 2: Zuger See - Ein Filmfestival mit besonderem Ambiente



Bild 3: Kino Seehof - Zuger Kinos bieten die idealen Voraussetzungen für ein Festival



Bild 4: Filmevent in Zug im März 2017 - Das Festival als Plattform für lokale Initiativen



Bild 5: Filmvorführungen und Diskussionen mit Schülern bilden einen wichtigen Baustein des Festivals.



Bild 6: Das Publikum soll nicht nur zuschauen, sondern ist eingeladen, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen.



Bild 7: Zwischen den Filmen ist genug Zeit, um lokale Initiativen kennenzulernen und spannende Menschen zu treffen.

3. WER SIND WIR?

3.1. NEBENROLLE NATUR - www.nnff.ch

Nebenrolle Natur wurde 2015 als Verein von einer Gruppe von Film-Enthusiasten und engagierten **gegründet**. Ziel ist es ein Forum zu schaffen, in dem sich Interessierte mit Umweltthemen und dem gesellschaftlichen Wandel auseinandersetzen können. Der Verein wurde in Zürich gegründet und hat **Aktive** aus den Kantonen **Zürich, Zug, Bern und Aargau**.

Der Verein wird von Freiwilligen getragen. **Ein Team von 20 Personen** macht es sich zur Aufgabe, die wichtigsten Themen und spannendsten Filme aus dem Bereich Umwelt und Gesellschaft zu entdecken, sie attraktiv verpackt anzubieten und mit Experten und Zusatzinformationen gesamtheitlich als Event anzubieten. **Wir nutzen Filme die bewegen, um Menschen zu bewegen.**

3.2. ERFOLGSMODELL FILM & DISKUSSION

Wir laden das Publikum auf eine Reise ein, bei der sie das Gesehene durch die anschliessenden Podiumsdiskussionen mit Fachexperten und Filmemachern in den aktuellen und lokalen Kontext setzen können. Wir servieren schwere Kost auf leicht verdauliche Art und fördern dadurch die Lust an der Zukunft Schweiz aktiv mitzumachen.

Für die Veranstaltungen haben sich folgende Kriterien als **erfolgsrelevant** herauskristallisiert:

- sehr gute **technische Umsetzung** (z.B. Hohe Bild und Tonqualität) und tolles Ambiente
- eine spannende und **motivierende Einleitung** in den Film
- kompetente **Gesprächspartner** im Anschluss, um das "Thema Heim zu holen"
- Möglichkeiten der **Vernetzung** (evtl. durch Apéro, Pausen, Expertengespräche)
- zur Verfügung stellen **weiterführender Informationen** (z.B. kleine Workshops)

Die Vernetzung und der Dialog unter den Gästen wird dadurch gefördert und persönliches Engagement unterstützt. Mit der **Erfahrung von vier Jahren Nebenrolle Natur Film Festival** und der **Organisation** von weit **mehr als 100 Veranstaltungen** wollen wir mit Hilfe der Zuger Kantonalbank das Nebenrolle Natur Film Festival auch in Zug etablieren.

4. DAS FESTIVAL

Das Nebenrolle Natur Film Festival findet zum ersten Mal im April 2018 in den Zuger Kinos statt. Mit spannenden und interessanten Veranstaltungen steigern wir bei den ZuschauerInnen die Lust, sich **mit wichtigen Zukunftsfragen auseinanderzusetzen** und **selbst aktiv zu werden**. Die BesucherInnen unserer Anlässe sind wichtige Multiplikatoren für eine umweltfreundliche und gerechte Zukunft.

Das Nebenrolle Natur Film Festival wird Hintergründe **zu aktuellen Ereignissen des Weltgeschehens** aufzeigen, um **themenübergreifende Zusammenhänge** zu erschliessen. Wir präsentieren neben Filmen auch Menschen, die Spannendes zu erzählen haben: Experten aus Film, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Politik und nicht prominente Menschen, mit aussergewöhnlichem Engagement.

Der jeweilige Filmevent wird durch eine **Filmeinleitung** und eine Experten-Diskussion im Anschluss begleitet. Den ZuschauerInnen wird dabei die Möglichkeit gegeben, ihr **Wissen zu vertiefen** und Fragen zu stellen. Neben Filmen, Diskussionen werden auch kurze **künstlerische Aufführungen**, anschliessende **Workshops** und **Vertiefungsgespräche** angeboten.

Das **Themenspektrum** ist bewusst breit angelegt. Es geht um **relevante Zukunftsthemen**, mit denen wir uns **mehr als herkömmlich auseinandersetzen** wollen. Neben Umweltthemen finden auch Themen der **Menschenrechte** Berücksichtigung, um die Interkonnektivität der Themen aufzuzeigen. Weitere Schwerpunkte sind **Energie, Klimawandel, Ökologie, Digitale Revolution** und **Lebensstile**.

4.1. DAS FILMPROGRAMM

Wie könnte das Filmprogramm für April 2018 aussehen? Das genaue Programm steht zwar noch nicht, folgender Überblick zeigt aber auf, wie das Programm heute aussehen könnte.

Donnerstag, 12. April 2018

09.00 Uhr - Todschick - die Schattenseiten der Mode - *Schulvorführung mit Workshop*
 12.15 Uhr - Alptraum - das letzte Abenteuer - *Lunchkino*
 17:45 Uhr - Klimaschützer gegen Stromriesen - *mit Ausstellung «Overshoot and Extinction»*
 19:30 Uhr - The Borneo Case - *Eröffnungsabend mit dem Bruno Manser Fond*



Freitag, 13. April 2018

09:00 Uhr - Mikroplastik im Meer - *Schulvorführung mit Workshop*
 10:30 Uhr - Engadin - Wildnis der Schweiz - *Schulvorführung mit Workshop*
 12:15 Uhr - Jean Ziegler - Der Optimismus des Willens - *Lunchkino*
 17:45 Uhr - Die Rückkehr der Bartgeier in die Alpen - *Multimediovortrag*
 19:00 Uhr - Freightened - The Real Price of Shipping - *mit Workshop «besser konsumieren»*
 21:15 Uhr - Projekt A - *wir stellen neue Wohnprojekte in Zug vor*



Samstag, 14. April 2018

11:30 Uhr - Wastecooking *mit anschließendem Kochkurs*
 13:45 Uhr - Passion for Planet *mit Einführung ins Filmen*
 16:00 Uhr - Mikroplastik im Meer *mit anschließendem Plasticwalk*
 18:00 Uhr - Trading Paradise *mit Ausstellung «Overshoot and Extinction»*
 21:00 Uhr - Snowden - *mit Workshop zur Datensicherheit im Vorfeld*



Sonntag, 15. April 2018

11:30 Uhr - Doctor Jack - *mit Workshop «Entwicklungshilfe und Spenden - was kann ich tun?»*
 14:00 Uhr - Captain Fantastic - *mit Workshop «Erfolgreiche Erziehungskonzepte»*
 17:00 Uhr - Flucht nach Europa - *mit Workshop «Wo kann ich mich in der Flüchtlingsarbeit einbringen?»*
 19:30 Uhr - Before the Flood - *mit Ausstellung «Overshoot and Extinction»*



4.2. MENSCHEN ERREICHEN

Die Erreichbarkeit potenzieller ZuschauerInnen ist einer der zentralen Punkte unserer Marketingstrategie. Damit die Kinosäle voll werden, planen wir spezielle Marketingmassnahmen vorort. Diese umfassen einen direkten Kontakt zu verschiedenen regionalen Organisationen, Direktmarketing mittels Infolyer, eine Social Media Kampagne, die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kinos und einen Kontakt zu Unternehmen, Schulen und Vereinen.

5. BUDGET

Durch die Zuger Kantonalbank kann das erste Jahr vollumfänglich vorfinanziert werden. Es wird also kein Eintritt erhoben. Die Folgejahre werden durch Sponsoring durch Zuger Unternehmen und einem Eintrittssystem «Pay after» finanziert. Die BesucherInnen bestimmen nach dem Film, wie viel sie/er bezahlen möchte.

Das folgende Budget in CHF zeigt die geschätzten Kosten für die Durchführung des viertägigen Festivals 2018:

<u>Angefragte Unterstützung</u>		<u>Freiwillige Eigenleistung</u>
Kinomiete & Filmrechte	16.000	
Projektleitung, Organisation		9.500
20 Freiwillige a 2 Tage		4.000
Experten, Künstler, Moderatoren	6.300	
Kommunikation, Werbung	4.500	
Workshop-Angebote	3.500	
Logistik, Apéro	2.200	
Total Ausgaben in CHF	32.500	13.500

6. ERFOLGSKONTROLLE UND AUSBLICK

Die Erfolgskontrolle ist für uns ein wichtiges Instrument der ständigen Verbesserung.

Neben der Anzahl der BesucherInnen ist auch ihre Zufriedenheit und die Motivation, sich weiterhin zu engagieren, ein wichtiges Erfolgskriterium. Wir werden deshalb nicht nur die Besucherzahlen messen, sondern auch eine Umfrage unter den BesucherInnen und den Helfern, Experten, Künstlern und mitwirkenden Organisationen durchführen. Ziel ist es das Festival langfristig in Zug zu etablieren und die Besucherzahlen zu steigern.

Wir rechnen im ersten Jahr mit 1.200 FestivalbesucherInnen, im zweiten Jahr mit 1.500 und im 3. Jahr mit 2.000. Wir würden uns darauf freuen, diese Veranstaltung im Kulturkalender in Zug aufscheinen lassen zu dürfen.

7. UNSERE KONTAKTADRESSEN

Projektleitung

Edwin Moser, partner@nff.ch, 079 476 92 54

Gerlinde Zuber, gerlinde@opencollaborative.org, 078 730 81 92